



Lutz und Pia Weber waren mit ihren Großeltern Klaus und Christel Droste (jeweils von links) zur Saisonöffnung gekommen und genoss milden Wassertemperaturen. Fotos: I

## Kommen 100 000 Besucher?

**Warendorf (jor).** Vielleicht war es sogar ein Grund für die Sonne, ebenfalls brillant zu strahlen. Blitzblank geputzt und strahlend präsentierte sich das Bürgerbad Emsinsel am Donnerstag zur Eröffnung.

Bei einstelligen Außentemperaturen, aber einer durchgehenden Wassertemperatur von 22 Grad hatten sogar schon die ersten Wasserratten ihren Sprung ins frische Nass gewagt. Bereits im März waren die Saisonvorbereitungen durch das Bäderfach- und Reinigungsteam angelaufen. Die Becken wurden gründlich gereinigt und diverse Malerarbeiten durchgeführt. Das Wasser wurde Ende April in die Becken gefüllt,

das Blockheizkraftwerk und die Solarabsorberanlage zur Beckenwassererwärmung in Betrieb genommen, kurz darauf die Filter- und Wasseraufbereitungsanlage.

Neben Sicherheitschecks, beispielsweise der Rutschen, wurde auch in zusätzliche Sicherheit investiert. So verhindert eine neue Abgrenzung an der Schnellschwimmbahn das Springen vom Beckenrand. Zudem wurde das technische Equipment mit einer neuen Chlordosieranlage und einem Unterwassersauger zur Reinigung der Schwimmbecken aktualisiert.

Ulrich Butterschlot, Geschäftsführer der Stadtwerke Warendorf, will die Attraktionen in dem denkmalgeschützten Bad weiter-

hin steigern und berichtete, dass für das Eltern-Kind-Becken nach dieser Saison eine Sanierung, darunter eine Auskleidung mit Edelstahl, anstehe.

Die Eintrittspreise (zwei Euro Jugendliche und Kinder ab vier Jahren sowie 3,50 Euro für Erwachsene) konnten gehalten werden. Somit wird nunmehr das Wetter darüber entscheiden, ob Besucherrekorde der jüngeren Zeit fallen. Der stellvertretende Badbetriebsleiter Dirk Knappheide wünscht sich, dass die Zahlen wieder an jene vor der Pandemie heranreichen und die Marke von 100 000 überschreiten. Der Allzeitrekord aus den 1960er-Jahren nach Eröffnung des Bades mit rund 200 000 Besuchern wird

sicherlich nicht zu knacken. Mit 50 Pfennig Eintritt war das Bad zwar damals umgerechnet kaum billiger als heute, zusätzlich zehn Pfennig für eine Dusche sowie zehn Pfennig für die Kleideraufbewahrung bei der Garderobenfrau fallen. Allerdings habe es damals auch noch kein Hallenbad gegeben, so Knappheide.

Der Saisonkalender 2024 hält eine Vielzahl von Veranstaltungen, die mit dem Schwimmzeichentag am Sonntag, 21. Mai beginnen. Schnuppertag, Open-Air-Kino, Aquaballbote in Kooperation mit der Stadtwerke Warendorf, Sommer-Party, Sommerbrunch und der Emsinsel stehen auf dieser Liste.



## Saisonstart im Freibad



Das einladend aussehende und von den Besuchern sehr gut angenommene Kinderbecken wird nach der Saison zukunftsfit gestaltet.



Strahlender Sonnenschein, ein strahlendes Freibad und strahlende Gesichter setzten die besten Vorzeichen für die begonnene Saison.